



## SPRINGREITEN. WELTCUP.

10. BIS 13. JANUAR 2019  
ST. JAKOBSHALLE



10. LONGINES CSI BASEL 2019

### WELTCUP ZUM ZEHN-JAHR-JUBILÄUM

**Vom 10. bis 13. Januar 2019 werden die internationalen Spitzenspringreiter in der renovierten St. Jakobshalle am LONGINES CSI BASEL erstmals auf Punktejagd für den Weltcup gehen. Zum Zehn-Jahr-Jubiläum steigt der äusserst beliebte und etablierte Anlass mit der Austragung einer Qualifikationsprüfung in den erlauchten Kreis der inoffiziellen Hallenweltmeisterschaft auf. In den insgesamt 17 Prüfungen – zehn für die internationalen Stars und sieben für die Amateure – wird ein Gesamtpreisgeld von 770'000 Franken vergeben.**

Das Turnier zählt bei den Reitstars zur ersten Adresse und steigt zum zehnjährigen Jubiläum zudem in den erlauchten Kreis der Weltcupturniere auf. Die seit 1978 vom internationalen Reitsportdachverband FEI (Federation Equestre Internationale) durchgeführte und vom Schweizer Max E. Ammann initiierte Serie gilt auch als inoffizielle Hallenweltmeisterschaft. In 16 Ligen über den gesamten Globus verteilt können sich die Reiter für den Final qualifizieren. Dieser findet – wie schon die Premiere 1979 – vom 3. bis 7. April 2019 in der Scandinavium-Arena in Göteborg (Schweden) statt. Bisher können erst drei Schweizer einen Finalsieg in ihrem Palmarès verbuchen. 2001 gewann Markus Fuchs mit Tinka's Boy in Göteborg, 2007 Beat Mändli mit Ideo du Thot in Las Vegas und Steve Guerdat schaffte 2015 und 2016 das Double – im ersten Jahr in Las Vegas mit Albführen's Paille, ein Jahr später mit Corbinian in Göteborg.

«Der Weltcup hat einen hohen Stellenwert. Und es ist eminent wichtig, dass nach dem Wegfall von Zürich wieder ein Qualifikationsturnier in der Schweiz durchgeführt werden kann», ist OK-Präsident Willy Bürgin überzeugt. «Es macht mich auch ein bisschen stolz, dass wir uns nicht bewerben mussten, sondern die FEI auf uns zukam.» Das spricht für die hohe Qualität des Turniers in der Rheinmetropole Basel.

Der LONGINES CSI BASEL gehört nun zum erlauchten Kreis und ist die zehnte von insgesamt 13 Stationen der Westeuropaliga, in welcher sich die 18 besten Reiter für Göteborg empfehlen möchten. Die Schweizer Springreiter sind bis jetzt gut in die neue Saison gestartet, die traditionellerweise mit den Turnieren in Oslo und Helsinki eröffnet wird. Danach folgten Verona, Lyon und am vergangenen Wochenende Stuttgart, wo sich der Belgier Pieter Devos in die Siegerliste eintragen konnte.



## SPRINGREITEN. WELTCUP.

10. BIS 13. JANUAR 2019  
ST. JAKOBSHALLE



Aktuell liegt nun Steve Guerdat in der Zwischenwertung in Führung. Der 36-jährige Jurassier übernahm am Sonntag die Spitze von seinem Freund Martin Fuchs. Der Zürcher, der in Lyon erstmals in seiner Karriere einen Weltcup-Grand-Prix gewann, ist nun nach fünf Runden an dritter Stelle klassiert. Zweiter ist Stuttgart-Sieger Pieter Devos (BEL). Die weiteren Schweizer liegen auf den Rängen 35 (Arthur Da Silva) und 37 (Janika Sprunger).

Der Longines FEI Weltcup-Grand-Prix, präsentiert von der Bank J. Safra Sarasin, am Sonntag ist mit 210'000 Franken ausgestattet und gilt somit als krönender Abschluss des viertägigen Turniers am Rhein. «Ich freue mich auf dieses sportliche Highlight. Aber auch auf den neu geschaffenen Longines Grand Prix am Freitag», so Willy Bürgin. Basel verfügt nun über zwei ganz grosse Prüfungen, denn der ehemalige Grand Prix vom Sonntag wurde neu in Ergänzung zum Weltcup auf den Freitag vorverschoben. Diese Prüfung mit einmaligem Stechen ist mit 200'000 Franken alimentiert.

Bei den insgesamt zehn Prüfungen auf Fünfsternniveau kommt ein Preisgeld von 703'000 Franken zur Auszahlung. Darüber hinaus erhält der erfolgreichste Reiter des Turniers beim «Prix Vainqueur» ein Fahrzeug der Abt Automobile AG im Wert von 20'000 Franken. Zu den weiteren Highlights zählen der mit 60'000 Franken dotierte Preis des Grand Hotel Les Trois Rois am Donnerstag oder das Championat der Stadt Basel um die «Goldene Trommel von Basel» am Samstagabend, ausgestattet mit 75'000 Franken.

Ein zusätzlicher Anreiz für die weltbesten Springreiter ist auch die Tatsache, dass in insgesamt neun Springen Punkte für das «Longines Ranking» (Weltrangliste) gesammelt werden können. Auch das ist für ein internationales Hallenturnier einmalig und macht den LONGINES CSI BASEL für die Topreiter so begehrt.

Die Teilnehmerliste des Jubiläums-CSI ist aufgrund des Nennschlusses von Ende Dezember und dem Status als Weltcupturnier zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig. Dennoch haben einige Spitzenreiter schon jetzt ihre Startzusage abgegeben. Darunter sind beispielsweise Europameister Peder Fredricson aus Schweden, Marcus Ehning – aktuell Position vier im Longines Ranking – und der in Basel bestens bekannte Hans-Dieter Dreher aus Deutschland sowie Kevin Staut (WR 13) aus Frankreich, Edwina Tops-Alexander (WR 32) aus Australien oder Denis Lynch (WR 42) aus Irland. Mit dabei ist auch die Griechin Athina Onassis oder der Belgier Niels Bruynseels (WR 11), der 2017 den Longines Grand Prix von Basel für sich entscheiden konnte.

Das vorläufige Schweizer Kontingent – welches sich noch verändern kann – wird angeführt von der Weltnummer zwei Steve Guerdat und von Martin Fuchs (WR 8) – die Silber- und Bronzemedallengewinner der diesjährigen Weltmeisterschaft in Tryon (USAS). Des Weiteren werden voraussichtlich Paul Estermann, Pius Schwizer, Janika Sprunger, Schweizermeister Bryan Balsiger, Arthur Da Silva, Walter Gabathuler, Jane Richard-Philips und Flaminia Straumann am Start sein. Equipenchef Andy Kistler wird gemeinsam mit OK-Präsident Willy Bürgin noch zuwarten. «Wir wollen zuerst die Resultate am CHI Genf von Anfang Dezember abwarten und dann über das weitere Kontingent entscheiden», so Kistler.

Begeehrt sind auch die Startplätze in der internationalen Amateurtour. Der mit satten 25'000 Franken ausgestattete Helvetia Final findet bereits zum sechsten Mal statt. «Das ist eine der höchsten Finaldotationen weltweit», ergänzt Bürgin und meint weiter: «Die Resonanz ist sehr erfreulich, Startplätze entsprechend begeehrt. Insgesamt werden am Schluss rund 115 Pferde mit ihren Reiterinnen und Reitern teilnehmen.»

Für den Aufbau der Springparcours zeichnet wie im vergangenen Jahr der renommierte deutsche Kursdesigner Frank Rothenberger verantwortlich. Er gilt als weltweit anerkannte Persönlichkeit seines Fachs. Ergänzt wird er vom Schweizer Gérard Lachat, der ihm kompetent zur Seite steht.

### **Geburtstag in «neuer» St. Jakobshalle**

«Ein runder Geburtstag und eine rundum erneuerte Halle – mehr geht fast nicht», so OK-Vizepräsident Christoph Socin voller Vorfriede. «Es wird sicher ganz wunderbar, wenn die edlen Vierbeiner in der in neuem Glanz erstrahlenden St. Jakobshalle, ihre Runden drehen werden.» Der über 104 Millionen Franken teure Um- und Ausbau der 1976 eröffneten Arena ist nun abgeschlossen. Statt über 9000, verfügt die Halle neu über 12'400 Sitzplätze. Nicht nur das. Das Basler Eventhaus ist multifunktional und wandelbar. Sie wird dadurch noch mehr Ansprüchen in Punkto Sicherheit, Technik und Logistik gerecht. «In unserem Haus gibt es insgesamt 558 Türen: Da kann man sich vorstellen, wie viele Räume zur Verfügung stehen – und was man damit alles anfangen kann», so CEO Thomas Kastl. Am Augenfälligsten ist dabei das neue, 129 Meter breite Vordach, das mit 3000 Tonnen so viel wie 625 ausgewachsene Elefanten wiegt.

In dieser wunderschönen neuen Halle wird beim LONGINES CSI BASEL nicht nur der Sport im Mittelpunkt stehen. «Mit Jean-François Pignon, der weltweit bekannten Leitfigur in Sachen Freiheitsdressur, bieten wir täglich ein weiteres Highlight jeweils zum Abschluss des Turniertages. Der Franzose wird in Basel sein neustes Programm vorstellen», so Christoph Socin.



**SPRINGREITEN.  
WELTCUP.**  
10. BIS 13. JANUAR 2019  
ST. JAKOBSHALLE



Auf hohem Level ist auch das Gastronomieangebot, welches sich im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren zeigt. OK-Präsident Willy Bürgin ist zudem stolz, dass schon Monate vor der Veranstaltung die total 86 VIP-Tische im «White Horse Club» bereits restlos ausverkauft sind. «Das spricht für die Qualität unserer Veranstaltung.» Ebenso verhält es sich bei den Ausstellern – alle Standplätze sind vergeben. Man kann in den Pausen durch das neu gestaltete Foyer schlendern und sich von den vielen Produkten und Dienstleistungen inspirieren lassen.

### **Vorverkauf**

Der Vorverkauf ist seit dem 1. August eröffnet und übertrifft schon jetzt die Erwartungen der Organisatoren. «Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir bereits deutlich mehr Eintritte verkauft als im Vorjahr», freut sich Christoph Socin.

Ticketbestellungen sind bei Ticketcorner (Telefon 0800 000 073, [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)) oder bei Ticketmaster (Telefon 0900 091 091 – CHF 1.19 pro Minute, [www.ticketmaster.ch](http://www.ticketmaster.ch)) möglich. Die begehrten Tickets – die sich auch als Weihnachtsgeschenk ideal eignen – gibt es bereits ab Fr. 46.30. Kinder bis zwölf Jahre (Jahrgang 2006 und jünger) haben mit Ausweis und in Begleitung Erwachsener in der Kategorie 2 gratis Eintritt (ohne Sitzplatzgarantie).

**[www.csi-basel.ch](http://www.csi-basel.ch)**